

INFOMATIONSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Christian Jutzler

0761 201-4582

20.11.2013

Betreff:

Aktuelle Themen der RVF

Verkaufsentwicklung 2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
VV	11.12.2013	X			

Informationsvorlage:

Die **Verbandsversammlung des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)** nimmt den von der **Geschäftsführung der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)** vorgelegten Bericht zur Verkaufsentwicklung 2013 zur Kenntnis.

ANLAGE: Bericht RVF

Begründung

Die Geschäftsführung der RVF informiert im beiliegenden Bericht über die Verkaufsentwicklung 2013. Auf die Anlage zu dieser Drucksache wird verwiesen.

Ergänzend hierzu erfolgt eine mündliche Erläuterung durch die RVF-Geschäftsführung.

Bearbeitet von
Christian Jutzler

-Verwaltung ZRF-

Fahrgastzahlen- und Einnahmentwicklung im RVF-Verbundverkehr Zeitraum Januar – Oktober 2013

Information für die ZRF- Verbandsversammlung am 11.12.2013

Allgemeine Entwicklung

Die Fahrgastzahlen und Einnahmen entwickeln sich auf hohem Niveau weiterhin positiv. Die statistisch ermittelten Fahrgastzahlen stiegen insgesamt um +1,6 % auf rund 99,4 Mio. Fahrgäste. Die Gesamteinnahmen stiegen zwischen Januar und Oktober im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um +5,5 %. In allen vier Marktsegmenten RegioKarte Erwachsene, Ausbildungsverkehr, Barverkehr und Sonstige (KombiTickets u. ä.) sind sowohl die Einnahmen- als auch die Absatzentwicklungen positiv. Die Einnahmen je Fahrt (Tarifergiebigkeit) stieg um +3,8 % auf 74,4 Ct. In der Einnahmentwicklung wirken sich neben dem Mengenzuwachs die Tarifierhöhungen vom August 2012 (Jan. - Juli 2013) und vom August 2013 (Aug. - Okt. 2013) aus.

RegioKarten

Die Fahrgastzahlen bei den **RegioKarten Erwachsene** liegen im bisherigen Jahresverlauf um +1,2 % über dem Vorjahr. Erfreulich dabei ist, dass auch bei den Monats- und Jahreskarten wieder Zuwächse verzeichnet werden konnten. Der größte Teil des Fahrgastzuwachses kommt aber weiterhin aus der RegioKarte Abo. Hier konnte in 2013 knapp 300 Tsd. Fahrten hinzugewonnen werden (+2,5 %).

Im **Ausbildungsverkehr** verläuft die Entwicklung weiterhin positiv. Insgesamt haben sich die Fahrgastzahlen bis Oktober 2013 um +1,6 % erhöht. Die Fahrten mit der RegioKarte Schüler liegen bisher mit +0,8 % leicht über dem Vorjahresniveau. Das SemesterTicket verzeichnet weiterhin eine deutlich positive Verkaufsentwicklung (+3,6 %). Die gestiegenen Immatrikulationen an den beteiligten Hochschulen schlagen sich auch weiterhin als Absatzzuwächse nieder.

Barverkehr

Die Fahrtenzahl im **Barverkehr** – darunter fallen die Einzelfahrscheine, die Mehrfahrten- und die REGIO24-Karten – liegt insgesamt erfreulich um +6,1 % über dem Vergleichszeitraum.

Beim Einzelfahrschein für Erwachsene erhöhte sich die Fahrtenzahl um +5,1 %. Der Einzelfahrschein für Kinder ist in 2013 die einzige Fahrscheinart, die rückläufige Fahrgastzahlen hat und zwar durchgängig in allen Preisstufen.

Bei den Mehrfahrtenkarten ist festzuhalten, dass alle Varianten (Erwachsene, Kinder, Punktekarte) Zuwächse haben. Am stärksten ist der Zuwachs mit +7,1 % bei den Erwachsenen.

Erfreulich ist, dass die Nachfrage bei der REGIO24 für 5 Personen weiter steigt (+5,2 %). Die Fahrscheinart „litt“ durch die Einführung von KONUS lange unter Rückgängen. Aber auch die Single-Variante (REGIO24 für 1 Person) erfreut sich steigender Beliebtheit (+13,6 %).

Im Bereich **Sonstige Fahrscheine** – in Summe nur 4,2 % der Gesamtfahrten – kam es insgesamt zu einem leichten Plus von +0,4 %. Bei den Kombi- und HotelTickets ist die Zahl der Fahrgäste um +5,1 % gestiegen, bei der KONUS-Gästekarte um +1,3 %. Rückläufig sind seit Jahresbeginn nur die Fahrgastzahlen beim Baden-Württemberg-Ticket (-6,3 %).

Gesamtbewertung und Ausblick

Die positive Gesamtentwicklung in beiden Bereichen – Fahrgastzahlen und Einnahmen – ist sehr erfreulich und zeigt, dass der ÖPNV in der Lage ist, zusätzliche Fahrgäste zu gewinnen. Sowohl beim Kundenbindungsinstrument RegioKarte, als auch beim Barverkehr konnten Zuwächse verzeichnet werden. Diese bestätigen, dass die Tarifierhöhungen von unseren Kundinnen und Kunden akzeptiert wurden und unser hochwertiges ÖPNV-Angebot in der Regio an Attraktivität nicht verliert.

Steigende Fahrgastzahlen zeigen aber auch, dass Kapazitätserhöhungen im SPNV zwingend erforderlich sind.

Die Geschäftsführung